

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Mittwoch, den 27. Dezember 1882.

(5320—3) **Diurnistenstelle.** Nr. 6844.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß findet ein praktisch ausgebildeter Diurnist, beider Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sogleich dauernde Aufnahme.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 20sten Dezember 1882.

(5340—1) **Kundmachung.** Nr. 2341.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Afsting
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copien, der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen
am 8. Jänner 1883,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. O. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ersucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich, deren ein solches

Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 18. Dezember 1882.

(5341—1) **Kundmachung.** Nr. 4991.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der
Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Zerovnica
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besißbogen nebst der berechtigten Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage von heute an in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besißbogen erhoben werden sollten, wird die Tagsetzung zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den
8. Jänner 1883,
vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. O. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum anjucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Dezember 1882.

(5317—3)

Kundmachung.

Nr. 15,881.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Katastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Juni 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Graße	Krainburg	8. November 1882, Z. 14,272
2	Bresnit	Jbria	8. " 1882, Z. 14,342
3	Altenmarkt	Laas	8. " 1882, Z. 14,343
4	Ußenf	dto.	8. " 1882, Z. 14,344
5	Altoberslaibach	Oberslaibach	15. " 1882, Z. 14,657
6	Heiligenkreuz	Neumarkt	15. " 1882, Z. 14,658
7	Hotemesch	Ratschach	15. " 1882, Z. 14,727
8	Wippach	Wippach	22. " 1882, Z. 14,896
9	Bizmarje	Laibach	22. " 1882, Z. 15,005
10	Slape	dto.	22. " 1882, Z. 15,006
11	Osterc	Landstraß	29. " 1882, Z. 15,239

Graz am 13. Dezember 1882.

(5316—3)

Kundmachung.

Nr. 15,880.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichlichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Jänner 1882 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezüglichliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besißverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Dezember 1883 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß
1	Reichenau	Gottschee	8. November 1882, Z. 13,852
2	Bizmarice	Reifnitz	8. " 1882, Z. 13,853
3	St. Veit	Sittich	8. " 1882, Z. 13,854
4	Senuse	Gurkfeld	8. " 1882, Z. 14,029
5	Kreuz	Stein	8. " 1882, Z. 14,176
6	Großglobof	Seisenberg	8. " 1882, Z. 14,283
7	Ponikve	Treffen	8. " 1882, Z. 14,284
8	Trögern	dto.	8. " 1882, Z. 14,285
9	Dobje	Laß	15. " 1882, Z. 14,355
10	Koritnice	Ill.-Feistritz	29. " 1882, Z. 14,453
11	Benete	Laas	29. " 1882, Z. 14,927
12	Dolenčice	Laß	29. " 1882, Z. 15,013
13	Bišnje	Wippach	29. " 1882, Z. 15,014

Graz am 13. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

(5329—1) Nr. 5921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lichtenwald wird bekannt gemacht, daß infolge Beschlusses des hochlöblichen k. k. Kreisgerichts Cilli ddo. 23. Juli 1880, Z. 3500, über Herrn Alois Vencel sen., Realitätenbesitzer in Blanca, wegen Böbfinnes die Curatel verhängt hat und vom gefertigten Bezirksgerichte dermalen Herr Anton Smreker, Civilingenieur in Lichtenwald, zum Curator desselben bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 20. Dezember 1882.

(5318—1) Nr. 4876.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 21. September 1882, Z. 4876, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Katharina Drel gegen Johann Drel jun., beide von Wippach, pcto. 87 fl. ist niemand erschienen.

Es wird daher zur zweiten auf den 12. Jänner 1883

angeordneten exec. Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten Dezember 1882.

(5332—1) Nr. 10,522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Grebenc von Brezje die executive Versteigerung der dem Anton Fabjancić von Großmraschou gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 101 ad Katastralgemeinde Großmraschou bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten November 1882.

(5321—1) Nr. 13,144, 13,145, 13,146, 13,147 und 13,148.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Guštin von Bidošce Nr. 14 (durch den Curator absentis Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswert).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Guštin von Bidošce Nr. 14 (durch den Curator absentis Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswert) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Jve Stejzinsky von Bidošce Nr. 2 die Klagen de praes. 28. November 1882, Nr. 13,144, 13,145, 13,146, 13,147 und 13,148 wegen Ueberlassung der Hälfte der Erbschaft: 191 fl. 68 kr., 50 fl. 12 kr., 180 fl. und 77 fl. 94 kr. c. s. c. nach Katharina Matekovič von Bidošce Nr. 14

eingebraucht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den 23. Februar 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttiling, am 29. November 1882.

(5295—1) Štev. 13,284.

Razglas.

Od c. kr. mest. deleg. okr. sodnije se naznani, da je Miha Straus prošnje za uvod vsmrtenja (amortizacije) tirjatve od 160 gl., katera je na podlagi dolžnega pisma dne 11. svečana l. 1809. in vsled dovolilnega odloka tistega dne na njegovem zemljišči pod rektf. št. 5 v zemljiških knjigah v korist Franceta Ksav. Fabjana zastavno vknjižena, vložil.

Vsi tisti, kateri imajo do omenjene tirjatve kakšne pravice, naj tiste najpozneje

do 1. prosenca 1883. l.

pri tej sodnji naznanijo.

C. kr. mest. deleg. okr. sodnija Rudolfovo dne 9. septembra 1882.

(5298—1) Štev. 7163.

Naznanilo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja Janezu Markiču iz Gorič h. št. 9, sedaj nepoznanega bivališča, da je proti njemu Janez Zaplotnik iz Letenec vložil tožbo *de praes.* 27. novembra l. 1882., št. 7163, zaradi plačanja posojila 85 gl. s pr. in da se za sumarno obravnavanje čez to tožbo odločuje narok na dan

23. januarja 1883. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Ker je bivališče toženčevu temu sodišču neznan, se je za njegovo zastopanje in na njegove stroške postavil kuratorjem *ad actum* posestnik Janez Markič v Goričah.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam pride ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču naznani, sicer bi se z imenovanim kuratorjem v tej tožbi po sodnjem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 28. novembra 1882.

(5324—1) Št. 12,857.

Naznanilo.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Juriju Žlogarju, oziroma njegovim pravi naslednikom po kuratorju Antonu Navratilu, da je proti njemu Janez Žlogar iz Bušnje vasi tožbo *de praes.* 22. novembra 1882, št. 12,857, za priposestovanje lastnine vložil; čez to tožbo se obravnava odločuje na dan

23. februarja 1883. l.

pri tem sodišči dopoldne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišču neznan in ta mogoče izvan c. kr. dežela stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Anton Navratil iz Metlike oskrbnikom postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kacega družega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa redno svojo reč zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. novembra 1882.

(4612—1) Nr. 6844.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Köster von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 4063, auf den 5. Oktober 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 162 vorkommenden Realität auf den

16. April 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. Oktober 1882.

(5331—1) Nr. 10,519.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolfs Brünner von Wien (durch Dr. Schrey in Laibach) die executive Versteigerung der der Jda Kosem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883,

jedezeit vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 9ten November 1882.

(4953—1) Nr. 6566.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des k. k. Aerares) wird die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 18. August l. J., Z. 5004, auf den 30. Oktober und 30. November d. J. angeordnet gewesenen zweiten und dritten executiven Feilbietung der der Franciska Malat verehel. Baudek von Krainburg gehörigen, auf 5930 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 146, Conscr.-Nr. 117, dann Post-Nr. 127 ad Stadt Krainburg bewilligt und hiezu die Feilbietungstagsatzungen, und zwar die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

5. April 1883,

jedezeit vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Oktober 1882.

(5239—1) Nr. 7999.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bgonc von Rakel (durch Herrn Doctor Eduard Den von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14ten Oktober 1882, Z. 8892, auf den 27ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Bgonc von Laze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Osolnit sub Einl.-Nr. 70 vorkommenden Realität auf den

1. März 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. November 1882.

(4614—1) Nr. 7040.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Köster von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juni l. J., Z. 4609, auf den 16. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Kleinpölland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den

17. März 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Oktober 1882.

(5299—1) Nr. 7211.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Meznarec (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Lupatitz gehörigen, gerichtlich auf 6622 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Gut Höflein, und Urb.-Nr. 314¹/₂, Einl.-Nr. 937 ad Michelfstetten, bewilligt und werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

27. März 1883,

jedezeit vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. November 1882.

(5216—1) Nr. 9659.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige gerichtliche Versteigerung der in den Verlass des Michael Mojina von Adelsberg Nr. 16 gehörigen Realität Einlage-Nr. 65 der Katastralgemeinde Adelsberg im gerichtl. erhobenen Werte pr. 2180 fl. und mehrerer Verlassfahrnisse im Gesamtwerte von 53 fl. 50 kr. nach den von sämtlichen Erbsinteressenten genehmigten Feilbietungsbedingungen bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfahrt auf den

15. März 1883,

vormittags 10 Uhr, und zwar bezüglich der Realität in der hiesigen Gerichtskanzlei, rücksichtlich der Fahrnisse aber im Wohnhause Nr. 16 in Adelsberg mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Realität als die Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte, und zwar die Fahrnisse gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden, dass der Ersteher der Realität sämtliche auf denselben haftenden Tabularforderungen in sein Zahlungsverprechen übernimmt und dass jeder Kauflustige ein Badium per 10 Procent des Schätzwertes zu Gerichtshanden zu legen hat.

Der Grundbuchsextract, das die einzelnen Wertansätze enthaltende Inventursprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. November 1882.

(5339—1) Nr. 10,542.

Erinnerung

an Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Perini, gewesenen Bauunternehmer in Idria, seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josefa Kavrenčič von Adelsberg (durch Dr. Pitamic) die Klage auf Zahlung eines Betrages per 17 fl. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

15. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Burger in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten können; widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. Dezember 1882.

(5322—1) Nr. 13,179.

Erinnerung

an Mate Probat von Prilozje, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Mate Probat von Prilozje, resp. dessen unbekannten Erben hievon erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Remanič von Prilozje Nr. 31 als Execut und Maria Remanič von dort als Ersteherin die Klage de praes. 28. November 1882, Z. 13,179, pcto. Anerkennung der Zahlung seiner auf der Realität Curr.-Nr. 167 ad Herrschaft Krupp haftenden Forderung per 150 fl. C. M. aus dem Vergleich vom 8. November 1815 eingereicht, worüber die Tagfahrt auf den

23. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Rupljen, k. k. Notar von Tschernembl, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 29. November 1882.

(5323—1) Nr. 12,473.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Jakob Rambl von Prilozje Nr. 29.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannten Erben des Jakob Rambl von Prilozje Nr. 29 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Ertkovič von Tribuče Nr. 22 die Klage pcto. 100 fl. eingereicht, worüber die Tagfahrt auf den

16. Februar 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Navratil von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 15. November 1882.

Albert Schäffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfehlen sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé, Sued-, Wasch- und Wildleder, Lössquai-, Reit- und Stepp-Handschuhen. Das Neueste in Isabellen-, Mustetier- und Stulp-Handschuhen Pelz-, Plüsch- und Schlupfhandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hosenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern; Geraderhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-Gravatten, Uniformgravatten und Krägen, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraut-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpolster, Papelotes, Plaid- und Hosenträger, Gummibänder in Seide und Atlas &c. &c. (5128) 12-3

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch venerische), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation.

Wien, Mariahilferstraße 31, 2

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt (5303) 2

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 1/4 " "
6 " " 3 " "

"Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/2 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-52

(5013-3)

Nr. 7104.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšić von Feistritz, Rechtsnachfolger der Josefa Sekarn, resp. des Leopold Magajner gegen Johann Senkinc von Sambije Nr. 34 wird die mit Bescheid vom 17ten September 1877, Z. 9934, auf den 11ten Dezember 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Johann Senkinc'schen Realität Urb.-Nr. 4/b ad Herrschaft Prem im Werte von 1160 fl. neuerlich auf den

13. Jänner 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem frühern Anhang bestimmt und für den Executen Johann Senkinc und die Tabulargläubiger Marko Verh, Georg Barbiš und Johann Prošnit, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte Josef Fatur in Sambije Nr. 4 als Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1882.

(5287-2)

Nr. 12,442.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Apollonia Branišu und dem unbekannt wo befindlichen Franz Otonicar von Zirkniz wird Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. November 1882, Z. 10,197, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Dezember 1882.

(5241-2)

Nr. 3570.

Edict.

Zum Nachlasse des am 13. Juli d. J. zu Blumau ab intestato verstorbenen Privatens Andreas Rainer erscheint auch Maria Epp, Bindermeisterstochter von Jenesien, als Miterbin berufen.

Da Maria Epp unbekannten Aufenthalts ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie bestellten Curator Alois Kompatzner, Tagelöhner in Zwölfmalgreien bei Bozen, abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kastelruth, am 29. November 1882.

(5325-1)

Nr. 13,972.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 25. August 1882, Z. 9416, auf den 15. Dezember 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Marko Pavodčić von Großlaschitz gehörigen, gerichtl. auf 560 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Winöb Urb.-Nr. 482 mit dem vorigen Anhang auf den 13. Jänner 1883,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, loco dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wölling, am 16. Dezember 1882.

(5333-1)

Nr. 10,742.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Serbčić von Jelše die executive Versteigerung der dem Franz Rajer von Heiligentreu gehörigen, gerichtl. auf 1642 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Haselbach und Berg-Nr. 104 ad Großdorf, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

13. Jänner 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16ten November 1882.

(5282-2)

Nr. 8644.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Tabulargläubiger Heinrich Marn, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß für dieselben in der Executionssache des Vincenz Seunig in Laibach (durch Doctor Pfefferer) gegen Gustav Hohn in Laibach peto. 3000 fl. s. A. Anton Marn in Laibach unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides ddto. 14. November 1882, Z. 7598, als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Laibach am 12. Dezember 1882.

(5213-2)

Nr. 8557.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird

am 8. Jänner 1883,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executionssache des Ludwig Ritter von Mannen gegen Wilhelmine Heidl in Gemäßheit des in Nr. 254, 257 und 260 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes vom 30. September 1882, Z. 6755, zur zweiten Feilbietung des Gutes Obererkerstein geschritten werden.

Laibach am 5. Dezember 1882.

(5306-2)

Nr. 11,035.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef Gregorčić von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 9. Oktober l. J., Z. 9468, Herr Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten Dezember 1882.

(5245-2)

Nr. 9934.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Segga von Soderstschitz den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger der Georg Ponikvar'schen Realität Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Radlitz, von Großoblat Namens Margareth, Katharina und Elisabeth Drobnitz, Maria Ponikvar, alle von Großoblat, sowie den unbekannt wo befindlichen Maria Drobnitz und Theresia Ponikvar, beide von Großoblat, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsrubriken vom 27. Juli 1882, Z. 6447, Herr Josef Modic von Neuborf als Curator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(5006-3)

Nr. 7487.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Kaspar Fatur von Grafenbrunn Nr. 69 wird die mit Bescheid vom 4. September 1881, Z. 7108, bewilligte und mit Bescheid vom 3. Dezember 1881, Z. 9944, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nummer 413 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

12. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

Zugleich wird der unbekannt wo in Triest sich aufhaltenden Marianna Birc aus Grafenbrunn zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23. Oktober 1882.

(5007-2)

Nr. 6407.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Krispar in Laibach (durch Herrn Dr. Schrey) gegen Georg Copit von Bagorje wird die dritte exec. Feilbietung der dem Georg Copit gehörigen, auf 1350 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem neuerlich auf den

23. Februar 1883,

vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet und werden hievon sämtliche Interessenten verständigt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten September 1882.

(5314-3)

Nr. 10,544.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Executen Mathias und Gertraud Janesch von Bezgovica Nr. 7 unbekannten Aufenthaltes, dann dem verstorbenen Tabulargläubiger Michael Klepec, resp. den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern desselben von Bezgovica hiemit erinnert:

Es wurde von diesem Gerichte dem Herrn Josef Dshura von Dshuniz über dessen Ansuchen die exec. Versteigerung der den genannten Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3407 vorkommenden Realität zu Bezgovica bewilligt, wozu die Tagungen auf den

20. Dezember 1882,

24. Jänner und

21. Februar 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet wurden.

Da deren Aufenthaltsort derselben diesem Gerichte unbekannt und dieselben leichtaus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt und demselben die Bescheide vom 26. November 1882, Zahl 9987, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Dezember 1882.

Artikelserie des Journal

„Der Capitalist“,
begonnen am 2. Dezember 1882.

Probenummern gratis und franco.

Wien,
I., Kohlmarkt 6.

Das Geheimnis der Börse.

Die letzten
Nummern brachten fol-
gende interessante Artikel:
„Die Depositenbank“. (Eine Studie.) —
„Rima-Muranyer Gewerkschaft“. — „Börse-
bilder“. — „Rechtsgutachten betreffs Prag-Duxer
Bahn“. (5197) 12—5Für Kranke und Reconvalescenten.
Medicinischen Malagafeinster Qualität, alt, in Bouteillen à 60 kr.,
mit Eisen: gegen Blutleere, krankhafte Menstruation etc., à 60 kr.,
mit China: gegen Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Nervosität
etc., à 70 kr. — von vorzüglichster Wirkung und gutem Geschmack, versendet
umgehend sammt Gebrauchsanweisung die (3010) 10-10
„Einhorn“-Apotheke, Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Champagner

mit
alte
Zolle.
So lange der Vorrath
reicht!H. Latour & Co, Epernay
(Carte blanche).6 Flaschen ö. W. fl. 18, 12 Flaschen
fl. 33, 60 Flaschen fl. 150
verzollt und inclusive Packung ab Hauptzoll-
amt Wien. [5203] 6—5Ph. & J. Simon-Sieglitz,
Weinhandlung — Hoflieferanten,
Wien, I., Rennasse 6.Harlander
Strickgarn und Spulenzwirn

(4168) 15—7

bei der Wiener und Pariser
Weltausstellung mit den
höchsten Preisen ausge-
zeichnet,
allgemein beliebt wegen ihrer vor-
züglichen Qualität,
sind zu beziehen durch alle Engros- und bedeutenden Detail-Geschäfte
der österreichisch-ungarischen Monarchie,

Die k. k. priv.

galiz. Actien - Hypothekenbank
in Lemberg

emittiert

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prä-
mierte Hypothekenbriefe(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),
welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868,
R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der
Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pu-
pillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Ent-
schliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heirats-
cautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen ver-
wendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft
in Laibach,allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuer-
frei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52—6

Sparcasse - Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1882 vorzunehmenden Rechnungs-
abschlusses werden bei der gefertigten

Sparcasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1883

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

vom 30. Dezember 1882 bis
15. Jänner 1883

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 11. Dezember 1882.

(5252) 3—2

Direction der krain. Sparcasse.

Singerstraße 15
„Zum goldenen
Reichsapfel“.J. PSERHOFERS Apotheke
in Wien.**Blutreinigungspillen**, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit
welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den
hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
unabhängig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle
mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine
Rolle wird nicht versendet.)Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre
wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der
nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.

Waidhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.

Oeffentlicher Dank.

Euer Wohlgeborn! Seit dem Jahre 1862 habe
ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich
ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg,
die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich
nach einiger Zeit heftige Bauchschmerzen (infolge
Zusammenschnüren der Eingeweide) empfand, es
stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald
ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser
zu mir nahm, konnte ich mich vor Würgungen,
schwerem Erbrechen und Athmungsbeschwerden kaum
aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast
wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch
machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und
mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich
befreien.Daher ich Euer Wohlgeborn für ihre Blut-
reinigungspillen und übrigen starken Arzneien
nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung
aussprechen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne

Johann Delinger.

Euer Wohlgeborn! Ich war so glücklich, zufällig
zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche
bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang
an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin
hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen über-
lassen, und diese 10 Pillen haben mich so voll-
kommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist.
Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
Pifzka, den 12. März 1881.

Andreas Parr.

Mafsto, 22. November 1879.

Euer Wohlgeborn! Seit dem Jahre 1826 war
ich nach zweijährig überhandnehmendem Wechselstieber un-
terbrochen krank und ganz unfähig; Kreuz- und
heftige Seitenschmerzen, Ubel, Erbrechen, die größte
Mattigkeit, dann Hitze mit schlaflosen Nächten waren
die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen
Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Aerzte, darunter
zwei Professoren der medicinischen Facultät in
Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Recepte blieben
erfolglos, mein Leiden wurde immer schlechter; erst
am 23. October l. J. kam mir die Anzeige von Ihren
Wunderpillen zu Gesicht, welche ich auf meine Be-
stellung aus Ihrer Apotheke erhalten habe und laut
Verpflichtung durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich
ungedacht meiner zurückgelegten 70 Jahre wiederbei Kraft, vollkommen gesund und bereit hergestell,
daß ich mich eines neuen Lebens erfreue. Empfangen
Sie daher meinen tiefsten Dank für die mir zuge-
schickte wunderbare Arznei. Ihr ewig dankbarer
C. Zwilling, Gutsbesitzer.

Wieliß, den 2. Juni 1874.

Hochgeehrter Herr Pserrhofer! Schriftlich muß ich
und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungs-
Pillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den
größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr
vielen Krankheiten haben Ihre Pillen die wunder-
barste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel
vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei
unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Wü-
mern, Magenschwäche und Magenkrampf, Schwindel
und vielen andern Uebeln haben sie gründlich ge-
holfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir
wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung
Karl Hauber.Euer Wohlgeborn! In der Voraussicht,
daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein
dürften, wie ihr berühmter Frostbalsam, der, in
meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein
rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines
Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel ent-
schlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen
und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein lang-
jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich
nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu
gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchent-
lichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich
im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste
anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzu-
wenden, wenn Sie von diesen Zeilen öffentlich —
jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen
wollen.

Wien, 20. Februar 1881.

Hochachtungsvoll

C. v. Z.

Esened, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeborn! Nachdem Ihre „Blutrei-
nungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges
chronisches Magenleiden und Gicht-Rheumatismus
geplagt war, nicht nur dem Leben wiedergegeben,
sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen
haben, so lerne ich den Ditteln anderer, an ähnlichen
Krankheiten Leidenden nicht widerstreben, und erlaube
um abermaligen Aufsehung von 2 Rollen dieser
wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Blasius Spitzel.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
tendend, unfreilich bestes Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Uebeln, als: Rückenmarkleiden,
Gliederreizen, Schlas, Migräne, nervösen Zahnweh,
Kopfsch, Ohrenreizen etc. 1 fl. 20 kr.**Anatherin-Mundwasser**, I. t. priv.
G. Popp, allgemein bekannt als das beste Bohne-
conservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.**Augen-Essenz** Stärkung und Erhaltung der
Sehkraft. In Original-Flacon à fl. 2.50 u. fl. 1.50.**Chinesische Toiletteseife**, kommenhe,
was in Seifen geboten werden kann, nach deren
Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt an-
fühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält.
Sie ist sehr ausgiebig und verträglich nicht.
1 Stück 70 kr.**Ziakerpulver**, ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel
25 kr.**Frostbalsam** von J. Pserrhofer, seit vielen
Jahren anerkannt als das si-
cherste Mittel gegen Frostden aller Art, wie auch
gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.**Lebens-Essenz** (Prager Tropfen) gegen
Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen
prompt und billigst bezogen.Versendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einzahlung des
Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.**Leberthran (Dorsch)**, von M. Raager,
echt Original,
vorzügliche Qualität. 1 Flasche 1 fl.**Pulver gegen Fußschweiß**. Dieses
beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung
und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.**Pâte pectorale** von George, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Dis-
solvant gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Ra-
tarre, Brust- und Lungenleiden, Reibschmerz-
ben allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.**Tannochinin-Pomade** von J. Pserr-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt.
1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.**Universal-Pflaster** von Prof. Steudel,
bei Hieb- und Stich-
wunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den
Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
schmerzhaften Furunkeln, beim Hingewürm, Wan-
den und entzündeten Brüsten, erkrankten Gliedern,
Gichtknoten und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Tiegel 50 kr.**Universal-Reinigungssalz** von A. W.
Bullrich.
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-
störter Verdauung, als: Kopfsch, Schwindel, Ma-
genkrampf, Erbrechen, Hämorrhoidal-leiden, Ver-
stopfung etc. 1 Packet 1 fl.

(4966) 12—6

Bei meiner Abreise aus dem mir so lieb gewordenen Laibach sage ich allen meinen B. L. Freunden und Bekannten ein herzliches

Lebewohl!

Julius Graf Holza.

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5030) 20

Ein oder zwei

Lehrjungen

werden aufgenommen beim Schlossermeister **Hein in Laibach.** (5311) 3-3

Ein hübscher

Schnurrbart

ist die schönste Binde d. Jünglings. Der rühmlichst bewährte, völlig unschädliche

Mustaches-Balsam

von **Paul Bosse**, Parfumeur a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste hervor. Erfolg garantiert. Große Anzahl Aetische Niederlage, per Dose fl. 1.80, in Wien bei J. Weiss, „Neubau“-Apotheke, L. Tuchlauben 27.

(1876) 52-35

Bei

Carl Tüll

(an der Hradezky-Brücke):

Große Auswahl von

Neujahrs-Geschenken.

Jugendchriften, Bilderbüchern, Kinder- und Gesellschaftsspielen; Christbaumschmuck, Photographie-Albums, (5270) 11-8

größtes Lager und das Neueste in

Papierconfection; Schreib-requisiten.

Bankhaus Sigmund Bauer

Wien, Herrngasse 4, beforzt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft u. Zusicherung der billigsten Bedingungen:

- 1.) **Kursen-Aufträge** und Prämien für Speculation, in allen Combinationen.
- 2.) **Incasso** von Conyos, Letten, Anweisungen u. c.
- 3.) **Informationen** über Capital-Anlagen u. werthvolle Arbitragen.
- 4.) **Briefe** u. telegraf. Aufträge aller Geschäfte des Bankgeschäftes.

(5116) 50-7

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbst-befleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

78 Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine auf-richtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch G. Pönteke's Schulbuch-handlung in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung in Laibach.

Bekanntmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis ge-bracht, daß der in St. Maria-Wüste in Steier-mart am 29. Juli 1859 geborene, in Laibach heimatsberechtigte, hier wohnhafte Modelleur Gustav Franz Karl Sperling, Sohn des Färbermeisters Gustav Sperling und dessen Ehe-frau Maria geb. Sedl, wohnhaft in Graz, und die in Blentzenheim am 1. Februar 1862 ge-borene, daselbst wohnhafte, unverehelichte Anna Ottilie Hermine Caroline Eberhardt, Tochter des Restaurateurs Julius Eberhardt und dessen Ehefrau Therese Wilhelmine ge-borene Hüllbig, wohnhaft zu Blentzenheim, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Etwaige Ehehindernisse sind innerhalb zweier Wochen vom Erscheinen dieser Bekannt-machung ab bei unterzeichneter Stelle anzu-bringen. (5348) 3-1

Blentzenheim, Großherzogthum Wei-mar, den 14. Dezember 1882.

Das großherzoglich sächsische Standesamt: **G. Schneider.**

Kalender für das Jahr 1883.

Astronomischer Kalender für 1883. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Stern-warte. N. F., 2. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Auskunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 18. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulla. N. F., 2. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- u. Hüttenkalender, österr.-ungar. Verfaßt von D. Guttman, 9. Jahrg., Weinw., eleg. geb. fl. 1.60.

Bote, Der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 14. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalen-der, herausgegeben von Burchard. 4. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinwand.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. Hönig. 2. Jahrg., Folio, fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 17. Jahrgang, eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mausbergers Pri-vat-Geschäfts- u. Auskunftskalender, 51. Jahrgang, 4°, cartonierte 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 5. Jahrg., gr. 8°, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 28. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschek. 11. Jahrg., in Leinw. geb. fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann. 8. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 17. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 11ter Jahrg., 4°, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 5. Jahrg., 8°, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer, 2. Jahrg., Schmal-Fol., cart 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 5. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20, mit dem Bademeum für Landwirte fl. 2.50.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Domibrowsky, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 15. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristen-Kalender, österr., heraus-gegeben von Dr. J. Kohn, 14. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristen-Kalender, österr., heraus-gegeben von Dr. Fröhwald, 11. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Ad. Kühl, Hamburg.

Hochfeine, goldgelbe, fetto, täglich frische

Kieler Sprotten,

Kiste ca. 280 Stück fl. 1.20 gegen Nach-nahme. 2 Kisten = 1 Postcollo. [5208] 10-8

Ein Pianino,

neu, schön im Ton, ist preiswürdig zu ver-kaufen: **Alter Markt Nr. 1, III. Stock.** (5103) 9-8

Künstliche (5090) 12

Zähne und Gebisse

werden nach der neuesten Kunstmethode angefertigt, Plombierungen und alle Zahn-operationen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der Hradezky-Brücke, I. Stock.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.

Kalender für den österreich.

Pandmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 14. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur land-wirtschaftl. Buchführung, 4. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. C., Ritter von, Oester-reich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 23. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 129. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. a 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 4. Jahrg., in Leinwand geb. 1.60.

Pöbes Kalender für die österr.-Haus- und Landwirte, 25. Jahrgang, gebun-den fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Rader, 38. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Rezeptaschenbuch für praktische Aerzte. 6ter Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien u. c., 11. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 9. Jahr-gang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., reb. von Wolf, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 15. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehre-rinnen, 6. Jahrg., eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die elegante Welt, 23. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1.20.

Novellen - Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Ka-lender, 15. Jahrg., redigiert von Dajenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geist-liche, Kaufleute u. c., 92. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Hand-katalog für Lehrer, 12. Jahrg., in Leinwand geb. fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 8. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österr., für Hochschulen, 20. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österr., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 3. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 25. Jahrgang, gebunden, fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministra-tionen. Schmalfolio, gebunden fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), a 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten a 60 fr., Küchen-Block-kalender a fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 10. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den öster-reichischen Forstwirt, von Hempel, 4. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausfigs Wiener Hausfrauenkalen-der, 4. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 2. Jahrg. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalen-der, 39. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschnitten, 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Pech, 39. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Jariß, 32. Jahrg., 60 fr.

Volks- und Bauernkalender, a 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 14. Jahrg., Schmalfolio, cart. fl. 1.

Welt, die feine, Tage- u. Notiz-buch, 7. Jahrg., eleg. geb., fl. 1.25.

Zeynek Gustav, Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 9. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wand-kalender, Wochen-Notizblocks u.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notiz-kalender

für Bureau u. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscale, Post- und Telegraphentaxen u. c. Handliches Format, auf-gezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika

a 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Answärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.